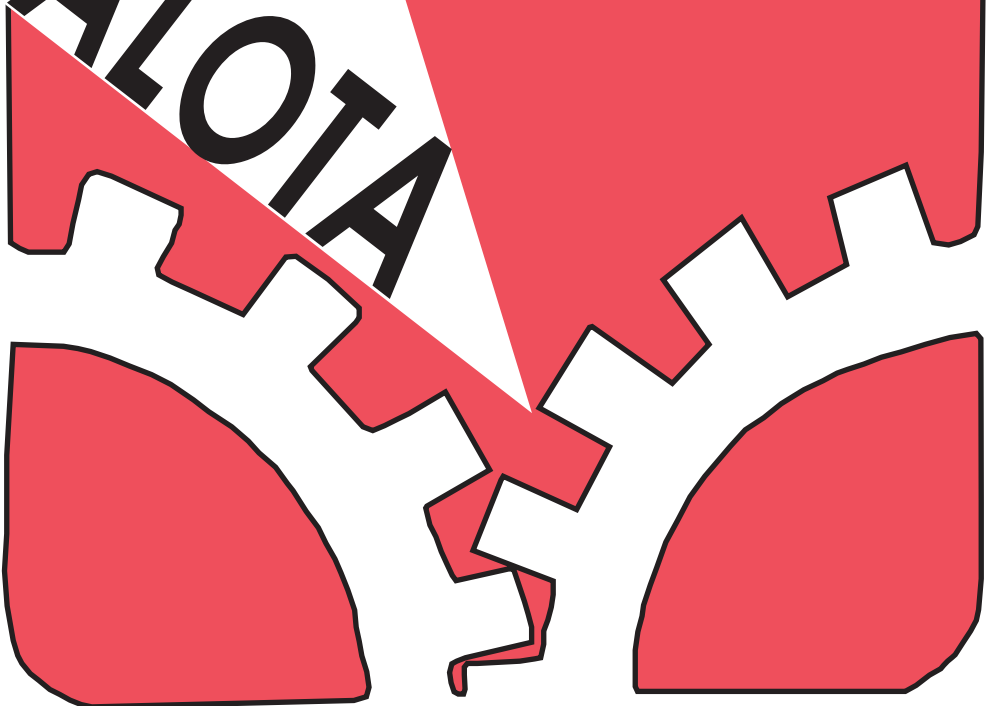


//PROGRAMM

Alternative Orientierungstage

10.10-22.10.2016

ALOTA



// Inhalt //

Intro // 03

Spots // 04/05

Good to know // 06

Notizen // 07

Timetable // 08/09

Veranstaltungen // 10 - 26

Impressum // 27

Ahoi und herzlich Willkommen in Jena!

Egal ob ihr schon eine Weile hier seid oder gerade frisch in der Stadt angekommen, fest steht, dass mit dem Studienstart nun erstmal viel Neues an die Türe klopft. Ob die Orte in der Stadt, die Menschen um euch rum oder so manche Dinge an euch selbst – es wartet so einiges darauf entdeckt zu werden. Diese Broschüre möchte euch dazu einladen und motivieren, auf jener anstehenden Entdeckungsreise ein wenig von den ausgetretenen Pfaden abzukommen.

Das Veranstaltungsprogramm der diesjährigen Alternativen Orientierungstage (ALOTA), was ihr nun in den Händen haltet, bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Mit den über 50 Workshops, Vorträgen, Stadtrundgängen und anderen Formen des Zusammenkommens wollen wir euch anregen, einen Blick über den Mensa-Tellerrand hinaus zu werfen, kritische Perspektiven auf die Uni, die Stadt, euch selbst zu entwickeln und das widerspenstige Jena kennenzulernen. Das dritte Jahr in Folge laden wir ein: Kommt mit uns vom Weg ab!

Still not lovin' Friedolin

Der anstehende Lebensabschnitt Studium ist ein zweischneidiges Schwert. Ganz klar: Studieren heißt Lernen, sich Weiterbilden und einen fast unergründlichen Zugang zu Wissen bekommen. Es heißt auch Freiheiten und Privilegien zu genießen, sich ausprobieren zu können und nach neuen und eigenen Wegen zu suchen. Nicht selten wird das Studium aber deshalb als eine besondere Lebensphase geradezu romantisiert: etwas über die Stränge schlagen, angeregt bis nachts um drei in Büchern stöbern und auf den grünen Campus-Wiesen vielleicht ein bisschen von einer besseren Welt träumen. Dieses Märchen vom „glücklichen Studentenleben“ wird jedoch im eiskalten Wasser der Bachelor-Master-Realität ertränkt. Die andere Seite des Studiums bedeutet nämlich: Credits jagen, Musterstudienplänen hinterherrennen, Prüfungsanmeldungen nicht vergessen und so weiter. Friedolin - das Online-Verwaltungsprogramm der Uni Jena lässt grüßen. Die unzähligen Leistungsanforderungen machen das Studium somit zu einem Hamsterrad, das uns permanent beschäftigt, stresst und keinen Raum lässt für eine kritische Auseinandersetzung mit dem, was wir tun und der Welt, in der wir leben.

In der Uni gegen die Uni

Wir wollen aber mehr vom Leben, als ECTS-Punkte und Karrierechancen. Das Studium sollte Ausgangsbedingungen dafür gewährleisten, dass wir uns als vielfältige Menschen erfahren und Interessen und Bedürfnisse verwirklichen können, gemeinsam und nicht gegeneinander. In der Uni haben wir durchaus die Chance, uns zusammen mit anderen kritisches Denken und Wissen anzueignen bzw. es zu entwickeln, was jedoch oftmals bedeuten kann, in Konflikte mit Lehrplänen, Leistungsanforderungen und akademischen Hierarchien zu geraten.

Mit den ALOTA rufen wir diesbezüglich zu Konfliktbereitschaft auf, weil wir glauben, dass es sich lohnt mit den Möglichkeiten des Studiums etwas anzufangen, was den vorgegebenen Rahmen sprengt. Anstatt zu meckern oder den Frust in sich rein zu fressen, wollen wir uns dort wo wir stehen organisieren und neue Auseinandersetzungen um eine freie und kritische Bildung für alle entfachen. Aber nicht nur das Bild der Uni, wie sie derzeit funktioniert, sondern viele der Vorstellungen vom „normalen“ Leben da draußen und auch die Stadt als Ganzes sollen durch die Auseinandersetzungen in den kommenden Wochen einige Risse bekommen.

Willkommen im Paradies?

Jena, das sich gern als attraktive Zugzugsstadt im Osten der BRD feiert, wahlweise als Boomtown, „Licht-“ oder „Wissenschaftsstadt“ inszeniert und vom Ruf seiner Uni und den international erfolgreichen Unternehmen lebt, ist nämlich kein „Paradies“ – auch wenn es bei der Bahnhofseinfahrt verkündet wird. Es ist eine Stadt die Ungleichheiten produziert, Menschen verdrängt und ausgrenzt und vieles mehr beherbergt, was unseren Vorstellungen vom Leben widerspricht. In der berühmten „Studi-Blase“ lässt es sich jedoch erschreckend leicht an dieser herrschenden Ordnung vorbeileben. Die zahlreichen Veranstaltungen sollen dem entgegenwirken und das Bewusstsein schärfen für all die Probleme in der Stadt, die vom Stadtmarketing und ihrer paradiesischen Wohlfühlrhetorik gern unter den Tisch gekehrt werden. Das Programm gibt also auch einen Einblick in die Schattenzonen der „Lichtstadt“.

Alternativen entdecken, erschaffen und ergreifen

In den kommenden zwei Wochen wollen wir also gleich zu Beginn des Semesters das studentische Alltagsleben hinterfragen und (nicht nur dazu) Alternativen aufzeigen. Das geballte Programm der ALOTA ist dabei als ein Keil gedacht, der das monoton ratternde Getriebe des universitären Normalbetriebs mal kurzzeitig lahmlegt. Es soll somit Räume schaffen zum Innehalten und Durchatmen, aber vor allem auch um anzuzweifeln, was uns als unveränderbar verkauft wird. Das breite Veranstaltungsprogramm spiegelt dabei einen Teil des lebendigen Durcheinanders aus politischen und kulturellen Projekten in der Stadt, die diese Zweifel teilen und deshalb in verschiedensten thematischen Bereichen aktiv sind. All diese Räume, Menschen, Gruppen, die hier in Jena eine bessere Gesellschaft verwirklichen wollen, werden sich und ihre Ideen in den zahlreichen Veranstaltungen vorstellen, wobei stets auch die Frage nach Mitmach- und Anknüpfungsmöglichkeiten im Zentrum stehen soll.

Die ALOTA sollen uns also auch in diesem Jahr vor Augen führen, dass es so, wie es gerade läuft, nicht bleiben kann - im studentischen Alltag, in der Uni, aber auch im Rest der Stadt und der Gesellschaft. Wir wünschen uns, dass in den kommenden Tagen Gelegenheiten zum gemeinsamen Kennenlernen, Austauschen, gegenseitigen Helfen und Zusammenwachsen entstehen und Menschen Lust bekommen, eine kritische Haltung zu entwickeln. Lasst uns ein wenig vom Weg abkommen und gemeinsam daran arbeiten, die (Hamster)Räder eines Tages endgültig zum Stillstand zu bringen!

In diesem Sinne wünschen wir euch einen guten Start, sowie jede Menge Spaß und Anregungen bei den diesjährigen ALOTA!

Cafe Wagner

Wagnergasse 26

Ob Konzert, Mittagessen, Lesung, Party, Theater, Kino, Brunch, Diskussionsveranstaltung, vegan / vegetarische Caterings, Ausstellungen oder weitere bunten Ideen – Im Café Wagner gibt es die volle Kulturpalette in einem kuschligen Altvillenbau mit Charme. Tagsüber gibt's von Mo-Fr ab 12 lecker vegan / vegetarisches Mittagessen, Kuchen und Getränke zu entspannten Preisen während abends und an den Wochenenden, an über 300 Tagen im Jahr, ein buntes Kulturprogramm aufgetischt wird. Auch Bock drauf studentische Subkultur mit auf die Beine zu stellen? Schau doch ma vorbei!

//www.wagnerverein-jena.de

Infoladen

Schillergässchen 5

Der „Infoladen“ im Schillergässchen hinter dem Theater beherbergt viele verschiedene Projekte und ist nicht wegzudenken aus der selbstorganisierten politischen Infrastruktur in Jena. Neben Infos zu aktuellen Kampagnen, Demos oder Soli-Partys, allen möglichen Magazinen und Zeitungen und einer gut ausgestatteten politischen Bibliothek findet ihr dort zum Beispiel auch die Rote Hilfe. Es ist ein antifaschistischer Raum, der die Möglichkeit schaffen soll, sich zu vernetzen und auszutauschen und gemeinsam Ideen umzusetzen. Ein Raum für undogmatische linke Politik und Subkultur. In regelmäßigen Abständen finden dort Filmabende und Vorträge statt.

// infoladenjena.blogspot.de

Der MobB e.V.

Unterm Markt 2

Den Verein „Menschen ohne bezahlte Beschäftigung – Hilfe und Selbsthilfe“ gibt es in Jena seit über 10 Jahren. Die Idee: arbeitslosen und in Not geratenen Menschen helfen und sie zur Selbsthilfe zu befähigen. Der MobB e.V. bietet u.a. für alle Hartz-IV-Empfänger*innen und solche, die es werden müssen, eine unabhängige und kostenlose Beratung. Er stellt zudem seine Räumlichkeit für verschiedene soziale, kulturelle und politische Projekte – z.B. das Netzwerk „Recht auf Stadt“ – zur Verfügung und lädt alle dazu ein eigene Ideen einzubringen.

//www.mob-b-jena.de

Jugendzentrum Hugo

Hugo-Schrade-Straße 51

Das Jugendzentrum HUGO befindet sich in Jena-Winzerla gleich an der Tram-Endhaltestelle „Winzerla“. Jugendliche finden hier ein vielfältiges Angebot. Am Wochenende besteht die Möglichkeit eigene Kulturveranstaltungen, seien es Konzerte, Partys, Theater oder Lesungen, auf die Beine zu stellen. Wirkungsbereiche des HUGO sind u.a. Medienarbeit, Band- und Musikarbeit, Erlebnispädagogik, Sport oder Kreatives Gestalten. Weiter ist das Haus engagierter Part im Stadtteileben Winzerlas.

//www.jz-hugo.de

Krautspace – Open space for open minds

Krautgasse 26

Hacker_innen, Bastler_innen und solche, die es werden wollen: Der Krautspace ist euer Raum. Hier findet ihr Platz für Ideen, Diskussionen und die Koffein(freie)-Limo danach. Das ist noch nicht alles, denn der Space ist Teil des Hackspace Jena e. V. Der Verein, das sind jene, die mit euch zusammen an Projekten arbeiten, den Laden am Laufen halten und euch bei euren ersten Schritten in die schöne neue Welt der Technik begleiten können. Um an Projekten oder Veranstaltungen teilzuhaben, ist also keine Mitgliedschaft nötig. Es reicht, dabei zu sein.

// www.krautspace.de

Frei(t)raum

Campus (Carl-Zeiss-Str. 3) / hinter der Cafeteria rechts neben dem StuRa-Büro

Der Frei(t)raum ist das materielle Ergebnis vergangener Studierendenproteste in Jena. Auf der Suche nach einem Ort, sich auch in der Uni über die Uni hinaus austauschen zu können, sind Verwaltung und sozial kämpfende schließlich auf das kleine unscheinbare und sicherlich etwas versteckte Fleckchen Erde im hinteren Teil des Uni-Campus aufmerksam geworden. Seitdem untersteht es der studentischen Selbstverwaltung im Namen ihrer Stellvertreter*innen, dem Studierendenrat. Vieles von der ehemaligen Utopie ist leider im grellen Neonlicht verblasst, dient der Frei(t)raum doch eher studienrelevanten Zwecken, bspw. als Treffpunkt für Lern- oder Referatsgruppen. Letztlich liegt es aber an uns selbst, diesen Raum zukünftig in unserem Sinne zu nutzen.

Junge Gemeinde (JG) Stadtmitte

Johannisstraße 14

Die JG Stadtmitte ist ein Urgestein der Jenaer Politszene. Ihr politisches Potential offenbarte sie schon während der DDR als treibende Kraft der Friedensbewegung und des Widerstandes gegen das Regime. Seit Anfang der 90er Jahre „regiert“ der König in den heiligen Hallen, wo regelmäßig Infoveranstaltungen, Kinoabende, Konzerte und vieles mehr stattfinden.

// www.jg-stadtmitte.de

Die „Insel“

Die „Insel“ ist ein Hausprojekt im Zentrum von Jena, dessen Bewohner*innen sich kollektiv, solidarisch und möglichst hierarchiefrei organisieren. Neben privatem Wohnraum findet dort in den Sommermonaten eine wöchentliche Soliküche statt. Außerdem gibt es eine Freebox, die ihr kostenlos mit Kleidung und Sonstigem bereichern oder entleeren könnt.

Das Wohnzimmer

Das „Wohnzimmer“ ist ein prinzipiell offener und für alles Mögliche nutzbarer kleiner Freiraum im Südviertelkiez. In der von ein paar Leuten angemieteten alten Ladenfläche finden immer wieder Filmabende, politische Treffen, Workshops oder kleine Konzerte statt. Es gibt alle möglichen Zeitungen, aktuelle Infos, ein abenteuerliches Aquarium im Schaufenster und eine beachtliche Stickersammlung im Eingangsbereich. Für Anfragen meldet euch bei der Wohni-Crew oder schaut einfach mal vorbei!
// wohnzimmer20@web.de

UmsonstLaden

Saalbahnhofstraße 15 (Alte Feuerwache)

Hier gibt es Nützliches kostenlos! Der Umsonstladen ist ein Projekt der gegenseitigen Hilfe, bei dem Menschen nützliche Dinge abgeben und mitnehmen können, ohne dass dabei bezahlt werden muss oder dass die Dinge direkt gegeneinander getauscht werden müssen. Ein Raum, in dem sich Menschen finden, die ihre soziale Beziehungen nicht nur über Geld gestalten wollen. Wo man sich nicht darüber definieren muss, was man hat und jede_r Einzelne zählt. Hier wird sich solidarisch ausgetauscht und unter selbst bestimmten Regeln kooperiert.

// www.umsonsttraum.org

Haus auf der Mauer

Johannisplatz 26

Als vielfältige Begegnungsstätte mit universell nutzbaren Räumlichkeiten ist das „Internationale Centrum“ sowohl Treffpunkt als auch Beratungsstelle für Studierende und Wissenschaftler*innen aus aller Welt. Das „Haus auf der Mauer“ ist ein gut erreichbarer und unkompliziert, sowie kostenlos buchbarer Veranstaltungsort mit Platz für alles Mögliche: interkulturelle und internationale Ausstellungen, politische Vernetzungstreffen, Kinoabende, Feier-, Seminar- und Kursstunden.

// www.internationales-centrum-jena.de/

Couchcafé

10.-14.10. // 12-18 Uhr Campus Ernst-Abbe-Platz

Den Raum für den nächsten Workshop verplant oder nicht gefunden? Auf der Suche nach Ansprechpartner*innen rund um „Still not lovin“ Friedolin“? Dafür gibt es vom 10.-14. Oktober täglich ab 12 Uhr das Couchcafé auf dem Uni-Campus. An der zentralen Anlaufstelle der Alternativen Orientierungstage könnt ihr euch mit Informationen und vielfältigem Material rund um das politische Leben in Jena und darüber hinaus eindecken. Wir laden euch ein, unseren Infopoint zu besuchen! Viel Platz zum Rumhängen, aktionistisches Bespaßungsprogramm und ein veganes Buffet warten auf euch!

Open Space

10.-14.10. // 12-18 Uhr Hörsaal 9, Carl-Zeiss-Straße 3

Im Laufe der ALOTA kommen sicher haufenweise Fragen auf, die sich im Rahmen der begrenzten Workshopzeiten nicht beantworten lassen. Ihr wollt gestartete Diskussionen gemeinsam weiterführen? Oder vielleicht selbst einen Workshop oder eine Diskussionsveranstaltung anbieten zu einem Thema, das euch im Programm fehlt? Von Montag bis Donnerstag gibt es in der ersten Woche dafür im Hörsaal 9 einen “Open Space”, also einen Ort den ihr selbstorganisiert nutzen könnt. Ankündigungen können über das Couchcafé laufen.

Nachbereitung

Die Organisation der ALOTA ist ein Haufen Arbeit und sicherlich kommt während der nervenaufreibenden Vorbereitungen Einiges zu kurz – sowohl thematisch, als auch organisatorisch. Wir würden uns deshalb freuen, wenn ihr uns eure Kritik und Anregungen zukommen lasst und darauf hinweist, was euch gefehlt oder genervt hat. Lobeshymnen und Ausgekotze also gern per Mail an alota@riseup.net oder in unsere Feedbackbox beim Couchcafé. Aber noch besser: Damit die ALOTA im nächsten Jahr dann vielleicht noch ein Stückchen großartiger werden, laden wir zusätzlich zu einem offenen Nachbereitungstreffen ein, wo wir mit euch über die diesjährige Vorbereitung, den Verlauf und die Zukunft der ALOTA quatschen wollen.

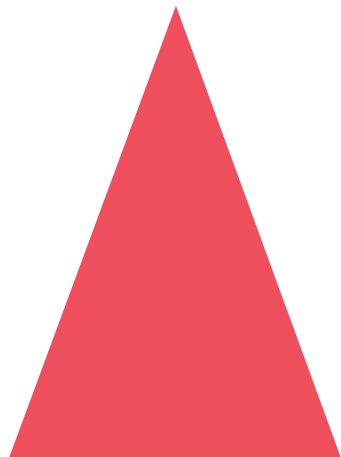
Übersetzung

Wie ihr seht haben wir es mangels Kapazitäten nicht geschafft, dieses Programmheft mehrsprachig zu gestalten oder zumindest eine englische Version zu erstellen. Das ist schlecht, weil es Menschen ausschließt. Um nicht-deutschsprachigen Erstis und allen Anderen, die dennoch von den ALOTA mitbekommen die Teilnahme an den Veranstaltungen zu ermöglichen, werden wir uns deshalb bemühen bei Bedarf englische Flüsterübersetzungen zu organisieren. Bitte informiert also Leute in eurem Umfeld, dass sie sich von der Einsprachigkeit dieser Broschüre nicht abschrecken lassen sollen. Wenn ihr mitbekommt, dass Englisch-Übersetzungen benötigt werden, sagt vor den Veranstaltungen den Referent*innen Bescheid oder meldet euch beim Couchcafé!

Kinderbetreuung

Solange wir im Foyer am Campus unser Couchcafé aufgebaut haben (10.-14. Oktober), wird es dort auch einige Spielsachen und die Möglichkeit der Kinderbetreuung geben. Falls ihr während der zweiten Woche darauf angewiesen seid, um Veranstaltungen zu besuchen, schreibt uns – am Besten rechtzeitig – an alota@riseup.net, sodass wir noch etwas organisieren können.

Nachbereitungstreffen //
Freitag, 28. Oktober //
16 Uhr im Infoladen //



// Notizen //

// Timetable //

Mo 10.10.

Di 11.10

Feierliche Eröffnung

// 11.00 HS* 6 CZ3

Besuch einer Strafgerichtsverhandlung

// 8.30 Amtsgericht Jena

Couchcafé von 12 bis 18 Uhr im Foyer am Campus CZ3

// 12.00

Studieren ohne sich zu verlieren

// HS 6 CZ3

**Und nun im Chor:
Wir sind alle individuell**

// HS 6 CZ3

**Staatliche Hürden für
Migrant*innen?**

// HS 8 CZ3

// 14.00

**Die FAU und
ihre Kämpfe**

//HS 6 CZ3

**Ich und
(m)eine rassisti-
sche Gesellschaft**

// HS 8 CZ3

**Schon mal über
Klassenunterschiede
nachgedacht?**

// HS 6 CZ3

**Solidarität mit den
Kämpfern der Gefangenen**

// HS 8 CZ3

// 16.00

Politik machen - nur wie?

// HS 6 CZ3

**TTIP und seine
Kritiker*innen**

// HS 6 CZ3

**Über Abuse muss eins
reden können**

// HS 8 CZ3

// 18.00

**Ansätze zu
einer Kritik der
Wissenschaften**

// HS 6 CZ3

**Argumentations-
training gegen
rassistische Hetze**

// HS 8 CZ3

**Abschiebungen
stoppen – aber wie?**

// HS 6 CZ3

**Queerfeminismus - Von
der Uni zum alltäglichen
Widerstand**

// HS 8 CZ3

// 20.00

Insel-Chill

// Insel

So 16.10.

Mo 17.10.

Di 18.10

Mi 19.10.

**ALOTA -
Brunch**

// 12.00 Cafe
Wagner

// 14.00

**Aktionstrai-
ning**

// Treffpkt. Cafe
Wagner

// 16.00

**Geschichts-
politischer
Stadtrund-
gang**

// Campus

**Alltags-
rassis-
mus**

// SR
308 CZ3

**Hunger? Dagegen ist kein
Kraut gewachsen**

// Campus

**Erste Hilfe auf
Demos & Akti-
onen**

// SR 309 CZ3

// 18.00

Kritik des Klassismus

// SR 308 CZ3

**Lesung: „Ein
Wurm mit
Adlerflü-
geln,...“**

// SR 316 CZ3

**Antisemitis-
mus erken-
nen...**

// SR 317 CZ3

**Solidarische
Netzwerke und
das „Recht auf
Stadt“**

// MobB e.V.

* HS: Hörsaal; SR: Seminarraum; CZ3: Carl-Zeiss-Straße 3

// Timetable //

Mi 12.10.

Do 13.10.

Fr 14.10.

Sa 15.10.

Couchcafé von 12 bis 18 Uhr

Treffpunkt Bildungsaufstieg // HS 6 CZ3	Bildungsnahe Schichten? // HS 8 CZ3	Handlungsmöglichkeiten bei Polizeikontrollen // HS 6 CZ3	Mathematikunterricht als politisches Feld // HS 8 CZ3	Stura lädt ein: Markt der Möglichkeiten // 12.00 - 15.00 Campus Foyer		Rhythms of Resistance // Insel
Schatz, wir müssen reden... // Haus auf der Mauer	Nach dem No-Border-Camp 2016 // HS 8 CZ3	Jo, kein Plan... // HS 6 CZ3	Wessen Geschichte? // HS 9 nur CZ3	Schnitzeljagd // 13.00 Campus		
Einführung in den Anarchismus I // HS 6 CZ3	Was ist nur mit dem passiert? // HS 8 CZ3	Einführung in den Anarchismus II // HS 6 CZ3	Rechtsextreme Strukturen in Thüringen // HS 8 CZ3	Den Brandstifter*innen eingeeizt? Antifa in Jena // HS 6 CZ3	Unser Schweigen hören und brechen // Haus der Mauer	Wem gehört die Stadt? Kritischer Stadtpaziergang // Campus
Überlegungen zum Verhältnis von Geschlecht und Theoriarbeit (Women* only) // HS 6 CZ3		Eine Frage der Organisation // HS 6 CZ3				
La Nueva - Die vergessenen Helden der Befreiung // HS 6 CZ3		Wohnzimmer-Chill // Campus				

Do 20.10.

Fr 21.10.

Sa 22.10.

		Postkolonialer Stadtrundgang // 14.00 Holzmarkt		Exkursion Buchenwald // 10.00 Westbahnhof		
Ökologische Stadtwanderung // Campus	Subjekt - Widerstand - Emanzipation // SR 308 CZ3	Welches Wissen wollen wir? // SR 308 CZ3	Infocafé // Infoladen Jena	<div style="border: 2px dotted red; padding: 5px;"> Wir sind viel schlimmer als wir dachten // 19.00 Hugo Djane Workshop // 19.00 Hugo Reclaim the Beats ALOTA-Abschluss-Party // 22.00 Hugo </div>		
Der Frauenleib als öffentlicher Ort // HS 7 CZ3 19.00	NSU-Komplex // SR 317 CZ3					

••• Solitresen // ab 20.00 Insel •••

// 10.10.2016 //

Sektempfang

11.00 // HS 6 C23

Zur feierlichen Eröffnung laden wir Euch ein, mit uns und einem Becher Sekt auf zwei hoffentlich erkenntnisreiche und spaßige Wochen, auf viele neue Bekanntschaften und diesen Klecks Widerspenstigkeit im (beginnenden) sonst so straff organisierten Unibetrieb anzustoßen!

Studieren ohne sich zu verlieren

12.00 // HS 6 C23

Das Studium beginnt meist mit Unsicherheiten und Überforderungen. Leistungsdruck, Dauerstress, Konkurrenz und Existenzängste begleiten uns Studierende über Jahre. Muss das so sein? Wir wollen mit euch nach Möglichkeiten suchen, sich nicht vom „Studium Totale“ des Bachelor-Master-Systems unterkriegen zu lassen. Was sind Formen des solidarischen Lernens, Tipps und Tricks zum Durchwurschteln und wollen wir nicht mehr vom Leben als Credit Points und Berufsperspektiven?

Ich und (m)eine rassistische Gesellschaft

14.00 // HS 8 C23

Rassismus ist alltäglich und betrifft mich – ob ich will oder nicht. Werde ich als Schwarz/of Colour gelesen, bin ich negativ betroffen; werde ich als weiß wahrgenommen, bin ich Teil rassistischer Handlungsmuster, die mir Vorteile verschaffen. In dem Workshop wollen wir uns – theoretisch und persönlich – sensibilisieren für die rassistischen Vorstellungen, die wir mitbringen.

Hinweis: Das Angebot ist primär für weiße Menschen gedacht. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass rassistische Sprache reproduziert wird.

Die Freie Arbeiterinnen- und Arbeiterunion Erfurt/Jena und ihre Kämpfe im Minijob- und Bildungsbereich

14.00 // HS 6 C23

Seit 2013 hatten wir als kämpferische Basisgewerkschaft zahlreiche kleinere Arbeitskämpfe. Wir haben Löhne eingetrieben und Missstände ausgeräumt. Wir werden die Grundidee des Anarchosyndikalismus und unsere Arbeit vorstellen, über die Möglichkeiten von Widerstand im eigenen (studentischen) Arbeitsleben sprechen und zu unseren offenen AGs zu Minijobs und Arbeitsverhältnissen an der Uni einladen. Wir wollen auch gerne mit euch ins Gespräch kommen und schauen, wie wir gemeinsam kämpfen können.

Von der FAU Jena/ Erfurt



Politik machen – nur wie?

16.00 // HS 6 CZ3

Was bedeutet es eigentlich, politisch aktiv und organisiert zu sein? Wie fange ich damit an? Was heißt eigentlich „politisch“? Wir wollen uns gerne mit Menschen austauschen, die sich diese und ähnliche Fragen stellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob du schon Organisationserfahrungen hast oder dich dem Thema erst langsam näherst – wir sind gespannt auf deine Gedanken und Fragezeichen im Kopf!

Von fkk

Ansätze zu einer Kritik der Wissenschaften

18.00 // HS 6 CZ3

Wissen ist Macht. Der berühmte Ausspruch Francis Bacons verdeutlichte schon um 1600, was heute nicht minder wichtig erscheint: Wer entscheidet, was wahr ist, entscheidet, wie die Welt ist. Und da die Wissenschaft objektiv ist, sitzt sie im Herzen der Definitionsmacht – denn sie ist nur der Wahrheit verpflichtet. So die Story. Der AK Wissenschaftskritik stellt sich vor und möchte mit euch über Macht, Wissen, Wirklichkeit und was Wissenschaft damit zu tun hat, ins Gespräch kommen.

Vom AK Wissenschaftskritik

Argumentationstraining gegen rassistische Hetze

18.00 // HS 8 CZ3

Die Liste der kursierenden Vorurteile gegenüber Geflüchteten ist lang und oft ist es schwierig den richtigen Umgang damit und die richtigen Worte dagegen zu finden. Im Argu-Training sollen verschiedene Argumentationsstrategien kennengelernt und ausprobiert werden. Gleichzeitig stellt sich die Schulprojektgruppe der Bürgerinitiative Asyl e.V. Jena mit ihrer Bildungsarbeit an Schulen zum Thema „Flucht & Asyl“ vor und lädt zum Mitmachen ein.

Von Asyl e.V.

Insel-Chill

20.00 // Insel

Geselliger Barabend, an dem ihr bei Musik mehr über das Hausprojekt im Zentrum von Jena erfahren könnt.

Von der Insel

Besuch von Strafgerichtsverhandlungen

08.30 // Amtsgericht Jena

Wir besuchen gemeinsam Strafgerichtsverhandlungen am Amtsgericht Jena. Danach soll Raum für Nachfragen und kritische Diskussion zum Inhalt der Verhandlung oder gesellschaftspolitischen Gehalt dieser Einzelfälle der Strafjustiz sein. Treffen um 8.30 Uhr vor dem Amtsgericht Jena, Rathenastr. 13. (Sollte die Verhandlung kurzfristig vertagt werden, treffen wir uns am Folgetag zur gleichen Uhrzeit)
Personalausweis mitbringen!

Und nun im Chor: Wir sind alle individuell!

12.00 // HS 6 CZ3

Manche Menschen reden laut, andere eher leise. Manche können sich durchsetzen, andere stecken eher zurück, weil es ihnen wichtiger ist, dass sich alle wohlfühlen. Manche basteln gern am Fahrrad rum, andere kochen lieber. Menschen sind halt unterschiedlich. Aber mh – was hat das mit Geschlecht und gesellschaftlicher Prägung zu tun? Im Workshop wollen wir uns genau diese Frage stellen und uns gemeinsam mit Geschlechterverhältnissen, Persönlichkeit und Individualität auseinandersetzen.

Von fkk

Welche Hürden stellt der Staat ankommenden Migrant*innen?

12.00 // HS 8 CZ3

In einem Workshop wollen wir uns über bestehende strukturelle, gesellschaftliche und gesetzliche Hürden unterhalten, die in Deutschland ankommenden Migrant*innen, vor allem aber Geflüchteten, gestellt werden. Als MediNetz Jena e.V. wollen wir den Schwerpunkt unserer Betrachtung auf die Gesundheitsversorgung dieser Menschen legen und versuchen, Perspektiven zu erarbeiten.

Vom MediNetz Jena e.V.

Schon mal über Klassenunterschiede nachgedacht?

14.00 // HS 6 CZ3

Studium: neue Stadt, unterschiedliche Menschen, schwierige Texte, hohe Ansprüche. Alles eine Frage der Zeit, bis du dich dran gewöhnt hast? Sind das alles nur individuelle Angelegenheiten? Wir wollen uns gemeinsam dem Thema „Klassismus“ als strukturelle Benachteiligung und Diskriminierung aufgrund der sozialen Klasse nähern, uns über verschiedene Perspektiven, die Konstruktion von Vorurteilen und die eigene Position austauschen. Im Anschluss wird es einen Empowerment-Space geben.

Unsere Solidarität mit den Kämpfen der Gefangenen

14.00 // HS 8 CZ3

Seit Mai 2014 organisieren sich Hunderte Gefangene in der Gefangenengewerkschaft / Bundesweite Organisation, seit November 2015 unterstützen wir die in Thüringen inhaftierten Arbeiter*innen als Soligruppe. Wir wollen erklären, warum wir für konkrete Verbesserungen im gefängnis-industriellen Komplex und gegen den Knast an sich kämpfen und wie unsere Solidaritätsarbeit konkret aussieht. Wir wollen auch darüber sprechen, wie sich die weitere autonome/antiautoritäre Bewegung in unserer Stadt am Gefangenenwiderstand beteiligen kann und stehen am Ende für Fragen zur Verfügung.

Von der GG/BO-Soligruppe Jena

TTIP und seine Kritiker*innen

16.00 // HS 6 CZ3

In diesem Vortrag soll erklärt werden, was Gründe für Freihandelsabkommen wie TTIP sein könnten. Aus einer Analyse der europäischen Staaten als kapitalistische Staaten soll versucht werden zu erklären, warum die europäischen Staaten ihren BürgerInnen TTIP und andere Freihandelsabkommen zumuten. Dabei sollen häufig hervorgebrachte Kritikpunkte an TTIP dargestellt und kritisiert werden. Zu diskutieren bleibt, wie eine Kritik an TTIP aussehen könnte, die sich nicht das Interesse des Staates zu eigen macht, sondern das Leid der Menschen in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung stellt.

Von den Falken Thüringen

Über Abuse muss eins reden können

16.00 // HS 8 CZ3

Es gibt Beziehungen, die sind systematisch scheiße. Partner_innen werden isoliert, entmündigt, ihre Wahrnehmung bis ins letzte Detail verzerrt, ihnen wird Gewalt angetan und plötzlich tut das alles leid – es wird Besserung gelobt, die nie eintritt. Abuse ist ein Teil unserer Gesellschaft, nicht nur als Randphänomen, vielmehr wird er gefeiert. In diesem Workshop soll es darum gehen, was Abuse ist, wie er erkannt werden kann, sich anfühlt und was seine Folgen sind.

Queerfeminismus: Von der Uni zum alltäglichen Widerstand

18.00 // HS 6 CZ3

Die These, dass es sich beim Geschlecht um eine soziale (Ungleichheits-)Konstruktion handelt, ist in der akademischen Welt heute weit verbreitet. Aber wie kann aus dieser Erkenntnis eine alltägliche und organisierte Praxis gegen rigide Geschlechternormen, gegen antifeministische Ideologien und gegen den institutionalisierten Sexismus entwickelt werden? In dem Workshop wollen wir queerfeministische Strategien im Unialltag und der eigenen Politgruppe sowie in der Auseinandersetzung mit AfD, Abtreibungsgegner*innen & Co. diskutieren.

Vom Queer-Fem-AK von PEKARI - Linke Basisgruppe

Abschiebungen stoppen – aber wie?

Stop Deportation – but how?

18.00 // HS 8 CZ3

[DEU] Die deutsche „Willkommenskultur“ ist ein Märchen. Wir sprechen stattdessen von einer immer sichtbarer werdenden „Kultur der Abschiebung“: Die Liste sogenannter „sicherer Herkunftsländer“ wird stetig ausgeweitet, der Druck zur „freiwilligen Ausreise“ erhöht und die sogenannten „Rückführungen“ müssen nun nicht mehr angekündigt werden. Vor diesem Hintergrund möchten wir unser Netzwerk „Break Deportation“ vorstellen und mit euch über die Selbstorganisation von Geflüchteten, sowie die Herausforderung kontinuierlicher antirassistischer Praxis sprechen.

Von Break Deportation Jena

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und Englisch stattfinden.

[ENG] The german „welcome culture“ is a myth. Instead we speak about a „culture of deportation“ that is getting more and more visible. The list of so-called ‚safe countries of origin‘ is continuously extended, the pressure on refugees to ‚voluntarily leave‘ is increased and ever since winter deportations executed by police do not need to be announced anymore beforehand. Against this backdrop we want to introduce our ‚Break Deportation‘ Network and have a talk with you about self-organisation of refugees and the challenge of a continuous antiracist practice.

By Break Deportation Jena

The event will take place in german and english.

Treffpunkt Bildungsaufstieg – für alle, die als Erste_r in der Familie studieren

12.00 // HS 6 CZ3

Teilnahme nur für Bildungsaufsteiger*innen. Wenn Du als erste Person in der Familie studierst, kann es sein, dass Du zu Beginn des Studiums und auch währenddessen immer wieder überwältigt bist von den Eindrücken und Anforderungen und Dich manchmal fragst, ob Du an der Uni überhaupt richtig bist. Wir kennen das und möchten deshalb dazu einladen, unter ‚Arbeiterkindern‘ ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und dabei insbesondere alle Neuankömmlinge an der Uni unterstützen.

„Bildungsnah Schichten?“

Kritische Reflexion einer selbsternannten Elite

12.00 // HS 8 CZ3

Theoretisch bekommt, wer bessere Studienleistungen abliefern, bessere Noten und Chancen. In der Realität ist es nicht so – wegen unterschiedlicher ökonomischer Möglichkeiten, aber auch aufgrund der sozialen Herkunft. Dieses Phänomen wird als „Klassismus“ erforscht und für von Benachteiligung Betroffene thematisiert. Es fehlt jedoch die Sicht auf die Privilegierten, welche diese Ausgrenzungen erst möglich machen. Dieser Workshop richtet sich deshalb an Menschen, die diese „unsichtbaren“ Privilegien der „richtigen“ Bildungsherkunft haben und sie erkennen, begreifen und reflektieren wollen.

„Schatz, wir müssen reden...“

14.00 // Seminarraum Haus auf der Mauer

Was bedeutet es, eine Beziehung zu führen? Was für eine Rolle spielt Konsens in meinen Beziehungen? Und was hat das mit Sexualität zu tun? Wir wollen uns gerne dem Thema Beziehungen und Konsens aus einer feministischen Perspektive nähern und uns austauschen.

Von fkk

Nach dem No Border Camp 2016

Wie weiter mit dem antiautoritären Internationalismus?

14.00 // HS 8 CZ 3

Seit 2008 hat es viele deutsche Riot-Tourist*innen, seit 2015 unzählige Hippie- bis Anarcho-Freiwillige nach Griechenland gezogen. Seinen Höhepunkt erreichte dieser Reise-Aktivismus während des No Border Camps 2016 in Thessaloniki. Zwei Tage nach Ende des Camps wurden drei besetzte Häuser in Thessaloniki geräumt, in Deutschland gab es dazu einige Soli-Aktionen. Wir wollen über die internationalistischen Praxen der Bewegung in Deutschland sprechen und ein Update über die Lage in Griechenland geben.

Von der Initiative zur Gründung eines Internationalen Solifonds

Einführung in den Anarchismus I

Anarchistische politische Philosophien und Theorien

16.00 // HS 6 CZ3

Anarchie besteht, wenn Menschen sich freiwillig, ohne Zwang und Gewalt zusammenschließen, sich selbst bestimmen und ihre Angelegenheiten gemeinsam regeln. Sie kooperieren und beziehen sich solidarisch aufeinander, während es keine Herrschaft und kein Privateigentum mehr gibt... Was utopisch klingt, ist keineswegs besonders abwegig. Eine Einführung in wesentliche Begriffe und Gedanken des Anarchismus.

„Was ist nur mit dem passiert?“

Oder: wie aus frechen Bengeln nervige Macker werden

16.00 // HS 8 CZ3

Wer kennt sie nicht? Die kleinen süßen Fratzen mit rot-glühenden Wangen und schelmischen Grinsen, deren letzter fulminanter Streich für großes Gelächter sorgte. Kaum zu glauben, dass aus diesen liebenswerten Räckern irgendwann einmal von Kopf bis Fuß von Sexismen durchdrungene Typen werden. Ob solche Männer* einfach systematisch zu oft die falsche Abzweigung genommen haben oder ob da doch gesellschaftlich System hinter steckt, erfahrt ihr in diesem Einführungsworkshop zu männlicher Sozialisation.

Überlegungen zum Verhältnis von Geschlecht und Theoriearbeit

(Women* only)

18.00 // HS 6 CZ3

Auch in linken Zusammenhängen sind Frauen*, wenn es um „Theoriearbeit“ geht, oft die Ausnahme. Wir haben uns gefragt, woran das eigentlich liegt. Wir wollen über die Erfahrungen diskutieren, die wir als Frauen* bei linker Theoriearbeit machen und versuchen, Strukturen und Mechanismen dahinter zu erkennen und zu erklären. Darüber hinaus wollen wir Überlegungen anstellen über ein feministisches und herrschaftskritisches Verhältnis zu Theorie. Die Diskussion soll anhand von Thesen stattfinden. Der Workshop ist nur für Frauen* gedacht.

Von den Falken Thüringen

Film: La Nueve – die vergessenen Helden der Befreiung

20.00 // HS 6 CZ3

Wir wollen uns gemeinsam den Film „La Nueve – die vergessenen Helden der Befreiung“ anschauen. Darin erzählen die antifaschistischen Widerstandskämpfer Luis Royo und Manuel Fernandez ihre Geschichte, die Geschichte von Arbeiter*innen – Sozialist*innen, Kommunist*innen, Anarchist*innen, viele davon Mitglied in der CNT – die erst auf Seiten der spanischen Revolution, anschließend gegen den Nationalsozialismus gekämpft haben und am 24. August 1944 als erste ins befreite Paris einmarschierten.

Von der FAU Jena / Erfurt

Mathematikunterricht als politisches Feld???

12.00 // HS 8 C73

Sicherlich wäre es mutiger – und berechtigt – hier noch ein paar weitere Ausrufe- anstatt Fragezeichen zu setzen. Dass Mathematikunterricht als gesellschaftliches Phänomen auch als solches betrachtet werden kann, ist schließlich durchaus naheliegend. Dass diese Perspektive jedoch momentan nicht gerade Regale oder Mathematikdidaktik-Seminare füllt, ist demgegenüber eine Realität. Grund genug, den Blick selbst einzunehmen und zu fragen: Inwiefern ist Mathematikunterricht politisch und welche gesellschaftlichen Funktionen erfüllt er gegenwärtig?

Handlungsmöglichkeiten bei Polizeikontrollen, Durchsuchungen, Strafbefehlen

12.00 // HS 6 C73

Die Polizei interveniert in alle denkbaren Lebensbereiche, speziell im Bereich außerparlamentarischer Bewegungen und Aktionen. Ob es sich um eine „verdachtsunabhängige“ Taschenkontrolle oder um Strafverfahren wegen Landfriedensbruch handelt – die rechtlichen Grenzen werden selten gewahrt und bei den Betroffenen bleibt zumeist ein Ohnmachtsgefühl. Wir wollen thematisieren, was ihr in den typischen Situationen tun könnt und auch solltet und welche Rolle organisierte Antirepressionsarbeit dabei spielen kann.

Von der Roten Hilfe Jena

Wessen Geschichte? Postkoloniale Perspektiven auf Geschichtsschreibung und -wissenschaft.

14.00 - 17.00 // HS 9 C73

„Geschichte wird gemacht. Geschichte ist Macht. Geschichte ist eine Frage des Standpunkts.“ Aber: Was ist unser Standpunkt und vor allem – wo liegt er? Von welchem Ort betrachten wir Geschichte, wo sind unsere blinden Flecken und toten Winkel? Und überhaupt: Wer sind eigentlich „wir“? Diese Fragen möchten wir mit euch diskutieren. Immer mit Blick auf die politische Relevanz: Welche Perspektiven ergeben sich daraus für eine (selbst-)kritische, emanzipatorische Praxis des Umgangs mit Geschichte?

Jo, kein Plan ...

14.00 // HS 6 C73

Hegemonie. Interdependenz. Akkumulation. Checkst du nicht? Kein Ding. Wir haben die Weisheit nicht mit Löffeln gegessen & haben darauf auch keinen Bock. Wir wollen gerne mit euch in einen Austausch treten über Wissen, wie dieses gewertet wird, wem wir es zuschreiben und zu vielen weiteren Fragen.

Einführung in den Anarchismus II **Überblick über anarchistische Bewegung**

16.00 // HS 6 CZ3

Für die einen wurde Anarchie noch nie verwirklicht, für andere ist sie eine gelebte und verändernde Praxis des Umfelds. Die anarchistische Bewegung ist enorm vielfältig und widersprüchlich und ein wichtiger Faktor in sozialen Auseinandersetzungen. Wie hat sie sich entwickelt und wie sieht sie heute aus? Welche Potenziale hat die emanzipatorische Bewegung, um einen grundsätzlichen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen?

Teil III (nach der ALOTA – Wie weiter zur Herrschaftsfreiheit?): Vorschlag zur Gründung eines Lesekreises.

Rechtsextreme Strukturen in Thüringen

16.00 // HS 8 CZ3

Rassistische Mobilmachung findet in Thüringen nicht erst seit der sogenannten Flüchtlingskrise statt. Bereits vorher war aus verschiedenen Ecken der rechten Szene eine zunehmende, öffentliche Hetze zu spüren. Fackelmärsche, Internet-Hate-Speech und Angriffe waren auch vor 2015 keine Seltenheit. In dem Vortrag soll es daher um eine Analyse der rechten Szene in Thüringen gehen und dabei weniger um die immer mehr schwächelnde NPD, sondern vielmehr um verschiedene neue rechte Bewegungen und die Immobilienstruktur der Szene.

Eine Frage der Organisierung...

18.00 // HS 6 CZ3

Auf die Frage nach der „richtigen Strategie“ haben drei Revolutionär*innen bekanntlich mindestens vier verschiedene Antworten. Die Organisierungsdebatte tobt auch zur Zeit mal wieder durch sämtliche Strömungen der (radikalen) Linken: Wie sieht radikale Politik heute aus? Mit unserem Konzept einer offenen Basisgruppe haben wir uns als PEKARI in Jena vor gut drei Jahren auf die Suche nach Antworten gemacht und schreiten seitdem fragend voran. Über verschiedenste Ansätze, eigene Erfahrungen, Herausforderungen, Widersprüche und viele offene Fragen möchten wir mit euch ins Gespräch kommen.

Von *PEKARI - Linke Basisgruppe*

Wohnzimmer-Chill

20.00 // Treffpunkt Campus

Den Abend ausklingen lassen in unserem wohnlichen kollektiven Kiez-Wohnzimmer, ein bisschen über Selbstverwaltung plaudern, den chronischen Mangel an nutzbaren Räumen in Jena beklagen, Kennenlernen beim Bierchen zwischen Lampenschirmen und Sesselohren. Wir treffen uns um 20Uhr am Campus und schlurfen dann gemeinsam gemütlich zum Wohni-Chill.

Schnitzeljagd

13.00 // Campus

Abseits der immergleichen Pfade durch die Studi-Blase ist die Schnitzeljagd ein kleiner Anstoß zum neugierigen Umherschweifen. Folgt der Fährte durch (halb) verborgene Stätten um euch die Stadt in kleinen Bezugsgruppen auf spielerische Weise zu erschließen. Die Wege des gepflegten Müßiggangs sind unergründlich. Deswegen bringt besser festes Schuhwerk, eine Taschenlampe und etwas Zeit zur spannenden Verschwendung mit. Damit wir besser planen können, tragt euch in die Liste beim Couch-Café ein, wenn ihr teilnehmen wollt.

Unser Schweigen hören und brechen - Ein Empowermentspace für Menschen mit psychischen Issues

16.00 // Seminarraum Haus auf der Mauer

Mir fällt Leben manchmal schwer. Dir auch? Lass uns Tabus brechen und darüber reden! Wir wollen einen wertschätzenden Schutzraum schaffen für Menschen, denen es manchmal schwerfällt aufzustehen, kleine Aufgaben riesig erscheinen, für die Essen nicht selbstverständlich ist und, und, und ... Wir würden uns freuen, wenn du uns schreibst, wenn du kommen möchtest: feministisch.kreativ.kaempferisch@riseup.net. Du kannst aber auch gerne so kommen.

Von fkk

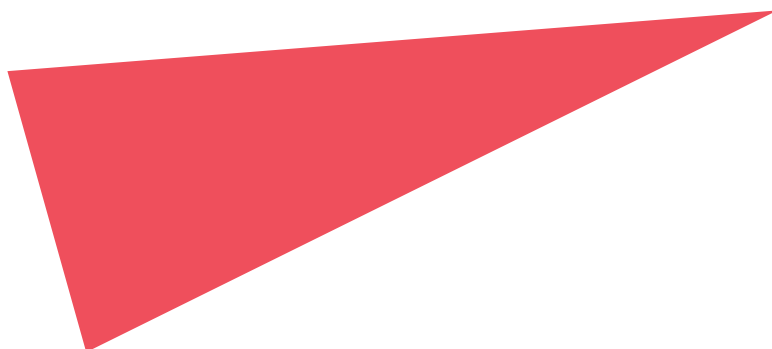
Den Brandstifter*innen eingeheizt? Antifaschismus in Jena und Umgebung

16.00 // HS 6 GZ3

AfD, Dritter Weg, Europäische Aktion – nicht erst seit Pegida finden regelmäßig Kundgebungen rechter Kräfte in Thüringen statt.

Besonders in Jena formiert sich Aufmarsch für Aufmarsch ein reger Gegenprotest. In unserem Workshop wollen wir zu einem Rückblick einladen. Was ist in den letzten Jahren an antifaschistischen Aktionen gelaufen? Welche Organisationsformen und Aktionen waren erfolgreich und wie könnten sie in Zukunft aussehen? Gemeinsam diskutieren wir Strategien und Widerstandsformen, um uns auch zukünftig den Rechten erfolgreich entgegenzustellen.

Vom Antifa AK von PEKARI - Linke Basisgruppe



// 15.10.2016 //

Rhythms of Resistance

12.00 - 16.00 // Insel

Dieses internationale Sambakonzert unterscheidet sich stark von dem anderer Trommelgruppen! Die Bands des Netzwerkes spielen ausschließlich bei politischen Aktionen. Dabei wird dem politischen Anspruch lautstark durch eingeflochtene Parolen Ausdruck verliehen. Wenn Du Bock auf diese Kombination aus mitreißenden Rhythmen und kraftvollem Protest hast, solltest Du Dir unseren Einstiegsworkshop nicht entgehen lassen! Vorkenntnisse musst Du keine mitbringen, nur Lust, Krach zu machen!

Von der RoR-Gruppe Jena

Wem gehört die Stadt? Kritischer Stadtpaziergang

16.00 // Treffpkt. Campus

Jena gilt als das „München des Ostens“: Wirtschaftsstandort, Boomtown, studentische Schwarmstadt und beliebter Zuzugsort. Das Image der City glänzt. Doch schauen wir in den Schatten der „Lichtstadt“, bröckelt der Putz: Wohnungsnot und explodierende Mieten sind die bittere Realität der unternehmerischen Stadtpolitik, die sich den Imperativen von Wachstum und Profit verschreibt. Die Frage „Wem gehört die Stadt?“ drängt sich auf. In einem kritischen Rundgang durch die Innenstadt, wollen wir sie gemeinsam mit euch (aktionistisch) beantworten: Uns allen!

Von Recht auf Stadt Jena & Stadt-AK von PEKARI - Linke Basisgruppe

// 16.10.2016 //

ALOTA-Halbzeit-Brunch

12.00 // Café Wagner

Sonntag – Ach, wie gemütlich der am besten doch ist. Und dann ist ALOTA-Halbzeit...Richtig. Da passt doch ein leckerer Brunch perfekt hinein - also möchten wir euch ab 12 Uhr ins Café Wagner einladen. Zusätzlich zum von uns vorbereiteten Brunchbuffet soll es ein Mitbringelement geben. Wir freuen uns sehr auf die Meisterwerke eurer vegan/vegetarischen Küchenzauberei – egal ob euch herzhaftes, cremiges, süßes oder extra kreatives vorschwebt. Als Dessertcreme obendrauf gibt es eine wunderbar entspannte Quatsch- und Kennenlernatmosphäre.

Spendenvorschlag: 5-7€

Aktionstraining

14.00 - 20.00 // Treffpunkt Café Wagner

Egal ob Sitzblockade gegen Nazis, Anti-Castor-Proteste oder Verhinderungen von Zwangsräumungen. Ziviler Ungehorsam ist eine oft verwendete Protestform mit langer Tradition. Egal ob du schon Erfahrung damit hast, oder gut vorbereitet in deine erste Aktion gehen möchtest, alle sind beim Training willkommen. In diesem wollen wir uns gemeinsam auf kommende Aktionen vorbereiten. Daher bringt etwas Zeit, gute Laune und Sportklamotten für draußen mit.

Von Skills for Action

Geschichtspolitischer Stadtrundgang

16.00 // Treffpunkt Campus

Wie geht eine Stadtgesellschaft mit ihrer eigenen Geschichte um? Die Spuren welcher Ereignisse werden bewahrt, hervorgehoben oder freigelegt, welche hingegen überdeckt oder zum Verschwinden gebracht? Wer gestaltet städtische Geschichtspolitik mit welchen Intentionen und welche Möglichkeiten gibt es, selbst aktiv zu werden? Diesen und weiteren Fragen wollen wir anhand konkreter Beispiele aus der Jenaer Stadtlandschaft nachgehen und sie auf unserem Rundgang gemeinsam diskutieren.

Alltagsrassismus

16.00 // SR 308 C73

Mit Rassismus können wir im Alltag überall konfrontiert werden: An der Uni, im Job, im Supermarkt oder auch einfach auf der Straße. Wir laden dich ein zu einem Workshop, der dich für das Thema sensibilisiert, es dir ermöglicht, eigene Erfahrungen zu teilen, und dir hilfreiche Tipps an die Hand gibt, um Rassismus erfolgreich entgegenzutreten zu können.

Kritik des Klassismus

18.00 // SR 308 C73

In diesem Workshop wollen wir zunächst gemeinsam einen Begriff von Klassismus erarbeiten. Anschließend soll anhand von Thesen der Zusammenhang zwischen Klassismus und Kapitalismus diskutiert werden. Ziel ist, eine Klassismuskritik zu entwickeln, die die materiellen Ursachen dieser Diskriminierungsform thematisiert. Dabei wird gleichzeitig klar: Auch die Kapitalismuskritik kann durch eine Auseinandersetzung mit klassistischer Diskriminierung nur gewinnen.

Von den Falken Thüringen

Hunger? Dagegen ist ein Kraut gewachsen!

16.00 // Campus

Das Geld liegt nicht auf der Straße, Essen hingegen schon. Zugegeben, es liegt dort nicht, sondern wächst, aber wir lassen es oft genug links liegen. Wenn du in Zukunft mit offenen Augen durch die Natur in und um Jena gehen und an jeder Ecke eine schmackhafte Kochzutat oder zauberhafte Heilpflanze entdecken willst, dann komm mit zur Kräuterwanderung mit der *Essbaren Stadt Jena* und dem *Umweltreferat der Uni Jena*.

Lesung: „Ein Wurm mit Adlerflügeln, in der Küche Talg hackend“

18.00 // SR 316 CZ3

Was bedeutet „weibliche Subjektivität“? Kann man das überhaupt bestimmen? Wie wird weibliche Subjektivität in Literatur verhandelt? Was macht sie dort aus? Wir lesen aus „Malina“ von Ingeborg Bachmann und „Medea“ von Christa Wolf, stellen Fragen, finden Widersprüche, Ähnlichkeiten und Unterschiede. *Vom AK Unbehagen*

Antisemitismus erkennen, eingrenzen und kritisieren

18.00 // SR 317 CZ3

Wohl keine Debatte der letzten Jahrzehnte hat die deutsche Linke so nachhaltig gespalten, wie die um den Antisemitismus. Hier wird ein Überblick der verschiedenen Formen von Antisemitismus gegeben. Dazu werden die notwendigen Begriffe erklärt und teilweise kritisiert. Anhand aktueller Beispiele wird diskutiert, wo Antisemitismus anfängt, wo er zu verstecken versucht oder zu Unrecht unterstellt wird. Das Ziel ist eine Diskussionsgrundlage, die dazu befähigt, auf alle Lager des festgefahrenen Streits eingehen und ihn mit mehr als bloßen Diffamierungen konstruktiv fortführen zu können.



Erste Hilfe auf Demos & Aktionen

16.00 // SR 309 C73

Leider kommt es auf Demonstrationen und Aktionen immer wieder zu Verletzungen, meistens durch Polizeigewalt. Basierend auf unseren Erfahrungen als Demo-Sanis wollen wir euch in diesem Workshop Erste-Hilfe-Maßnahmen für demo- und aktionstypische Situationen vermitteln & praktisch üben.

Von Demo-Sanis Jena

Solidarische Netzwerke und das „Recht auf Stadt“

18.00 // MobB e.V.

Menschen treffen sich, um über ihre Probleme wie hohe Mieten, niedrige Löhne, Hartz-4 oder Verdrängung zu sprechen. Sie gehen sie gemeinsam an und lernen, dass die alltäglich empfundene Aussichts- und Machtlosigkeit kollektiv überwunden werden kann. Gemeinsam, Unabhängig und na klar Solidarisch! Logisch oder? Unser Gesprächskreis "StadtProbleme" ist inspiriert von den internationalen Bewegungen Solidarischer Netzwerke und orientiert sich an der Idee des "Recht auf Stadt". Wir möchten ihn euch vorstellen und diskutieren, warum dieser auf Grund von Mietenwahnsinn und Wohnungsnot in Jena Fuß fassen sollte.

Von Recht auf Stadt Jena

Ökologische Stadtwanderung

16.00 // Campus

Kennst du schon den Umsonstladen in Jena? Oder die Fahrradwerkstatt von Taps? Und weißt du, wo sich der beste vegane Latte Macchiato genießen lässt? Oder wie du dich in Jena für die Umwelt engagieren kannst? Noch nicht? Dann komm mit uns auf einen gemütlichen Stadtspaziergang durch Jena und finde das und noch viel mehr heraus. Wir zeigen dir die Stadt von Ihrer ökologischen Seite auf einem zwei- bis dreistündigen Rundgang mit Päuschen und leckerem veganen Cupcake (zum Selbstkostenpreis).

Von der Essbaren Stadt Jena und dem Umweltreferat der FSU

Subjekt - Widerstand - Emanzipation

16.00 // SR 308 CZ3

Wie werden wir durch die Gesellschaft geformt und wieso spielen Herrschaftsverhältnisse dabei eine Rolle? Wo regt sich Widerstand in uns als „Subjekten“ gegen Normierung, Zumutungen, Ausgrenzung und Zwänge? Und wie können diese subjektiven Widerstände eine emanzipatorische Richtung nehmen, nach der wir uns gemeinsam selbst und somit auch die Gesellschaft verändern? Eine Einführung in kritische Subjekt-Theorien mit praktischem Bezug.

Der Frauenleib als öffentlicher Ort. Vom Missbrauch des Begriffs Leben

19.00 // HS 7 CZ3

Barbara Duden beschrieb in ihrem Buch „Der Frauenleib als öffentlicher Ort“ von 1991, wie sich das Verständnis und Erleben von Schwangerschaft durch neue Techniken und Sprechweisen über die Zeit hinweg radikal verändert haben. Am Ende dieser Entwicklung steht das Kind als Fötus, die Frau als dessen „biologisches Umfeld“ und das Ungeborene als „das Leben“, das es gesellschaftlich als höchsten Wert zu schützen gelte. Wir haben Barbara Duden eingeladen, um mit uns über dieses nach wie vor hochaktuelle Thema zu diskutieren.

Vom Bündnis Feministische Kämpfe

NSU-Komplex. Zum Stand der Auf- und Bearbeitung

18.00 // SR 317 CZ3

Ein Kurzinput wird Grundlegendes zum NSU-Komplex und dem derzeitigen Stand der Aufarbeitung darstellen. Was ist der NSU-Komplex und was bedeuten eigentlich Gerichtsprozess, Untersuchungsausschüsse oder Mediendiskussionen? Anschließend sollen in Kleingruppen verschiedene Aspekte vertieft werden: Die Idee des NSU-Tribunals 2017, ob und wie die Forderung nach realpolitischen Mitteln eine Reaktion auf den NSU-Komplex sein kann (z.B. Hatecrime Paragraph) sowie Gedenken in der Täterstadt Jena.

Von der Gruppe NSU-Tribunal Jena

Solitresen

20.00 // Insel

Mit dem Solitresen bieten wir in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, in entspannter Kneipenatmosphäre mit den verschiedensten Leuten zusammenzukommen. Dabei trinkt Ihr für einen guten Zweck, denn alle Einnahmen werden an alternative Projekte in und um Jena gespendet. Kommt vorbei, bringt Durst, gute Laune und Eure Freund*innen mit!

Von PEKARI – Linke Basisgruppe & Friends

Postkolonialer Stadtrundgang

14.00 // Holzmarkt

Postkolonialer Stadtrundgang: Knapp 100 Jahre ist es her, dass Deutschland die kolonisierten afrikanischen Gebiete abgeben musste. Aber gibt es heute noch koloniale Spuren im öffentlichen Raum? In Jena? Wir wollen gemeinsam und interaktiv auf Spurensuche gehen und über ihre Bedeutung für die Gegenwart sprechen.

Welches Wissen wollen wir?

16.00 // SR 308 CZ3

Viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Motivationen kommen an die Universität, um zu lernen und neues Wissen zu erschließen. Somit haben wir alle schon bestimmte Vorstellungen, was wir von der Universität erwarten, doch kann die Uni das auch erfüllen? Welche Art von Wissen bietet die Universität uns eigentlich an? Lernen wir, um später Geld zu verdienen, um die Welt einfach nur zu verstehen, oder haben wir andere Gründe, um mehr wissen zu wollen? Welches Wissen brauchen wir eigentlich und letztendlich: Woher besorgen wir uns dieses Wissen?

Infocafe

16.00 // Infoladen

Der Infoladen ist ein wichtiger Knotenpunkt für antifaschistische Arbeit und emanzipatorische Initiativen in Jena und definitiv ein unverzichtbares Stück politischer Infrastruktur. Hier kann mensch sich eigentlich wunderbar informieren, orientieren und organisieren. Zu schade nur, dass die alte Dachspelunke im Schillergäßchen kaum jemand kennt. Das wollen wir ändern und laden euch deshalb herzlich zu unserem regelmäßigen Infocafé ein, wo wir euch die Idee, sowie das Inventar des Ladens vorstellen und euch kennenlernen wollen.

Von PEKARI - Linke Basisgruppe

Exkursion Gedenkstätte Buchenwald

10.00 // Jena Westbahnhof

Das Konzentrationslager Buchenwald ist eines der manifesten Symbole für den Holocaust. In einem etwa neunzigminütigen Rundgang durch das ehemalige KZ möchten wir einen einführenden Überblick in dessen Geschichte bieten. Wir werden uns an den einzelnen Stationen mit seiner Struktur, dem Lageralltag und den Auswirkungen des Kriegsverlaufes auf sein System beschäftigen. Warme Sachen mitnehmen!

„Wir sind viel schlimmer als wir dachten, sind von uns selbst geschockt“ – Gedanken zu feministischer Militanz

19.00 // Hugo Jena

Was soll der Scheiß mit den Frauen*, die entweder friedlich oder „zickig“ sind? Wie verhalten sich Weiblichkeit und Aggression zueinander? Wie überwinden wir in der politischen Praxis die Freundlichkeit, die wir gelernt haben? Was heißt Militanz für uns, was kann feministische Militanz sein? Wie soll „unsere“ Militanz aussehen, ohne einfach bei den schon bestehenden Formen „auch dabei“ zu sein? Welche Beispiele feministischer Militanz hat es gegeben? Und was jetzt, wohin mit der Wut?

Djane Workshop - Plattendrehen & Mixen leicht gemacht

19.00 // Hugo Jena

In grundentspannter Atmosphäre werden Tricks, Kniffe und letztlich das wichtigste hinter den Decks, das chillige Grundvertrauen auf den Groove im Herzen näher gebracht. Eine gute Zeit, spaßige Musik und nette Leute inklusive!

Reclaim the Beats - ALOTA-Abschluss-Party

ab 22.00 // Hugo Jena

Nachdem die meisten Veranstaltungen sich auf das Stadtzentrum und die dortigen Orte zwischen Soziokultur, Politischem Aktivismus und Universität konzentriert haben, planen wir zum Finale der ALOTA 3.0 mit euch einen Ausflug nach Winzerla zum Jugendzentrum HUGO. Musikalisch werden Beats in verschiedensten Variationen von Instrumental HipHop und 2Step bis hin zu verschärft-kurbelnden Technoiden Klängen serviert, während wir das Wochenende nutzen, um für euch schöne, dekorative und visuelle Späße vorzubereiten. Vorfreude!

// Impressum //

Eine Initiative vom

AK Politische Bildung

// akpolbil@stura.uni-jena.de

in Zusammenarbeit mit

PEKARI - Linke Basisgruppe Jena

// pekari@riseup.net

// pekari.blogspot.de

Ausführliche Ankündigungstexte, Programmübersicht und Ankündigungen zur ALOTA 2016 auf

// alota.co.vu

// facebook.com/alternativeorientierungstage/

Weiterführende Links, aktuelle Infos zu Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Partys, Aktionen, Demos sowie Querverweise zu politischen Gruppen und Netzwerken in Jena und Umgebung findet ihr im Onlinekalender für linke Subkultur oder auf der Website vom Infoladen Jena.

// wastun.co.vu

// infoladenjena.blogspot.de

Wir wünschen uns einen solidarischen und respektvollen Umgang und weisen darauf hin, dass Personen, die rechtsextremen Parteien angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen sind.

Wir danken allen, die uns bei der Erstellung des Booklets, der Website und der Vorbereitung der Veranstaltungen geholfen haben. Die Ankündigungstexte und das Layout wären ohne die Unterstützung verschiedener Gruppen und Einzelpersonen nicht zustande gekommen.

Wir haben versucht im gesamten Programmheft eine gendergerechte Schreibweise zu verwenden. Wir möchten mit dieser Schreibweise weiblich als auch männlich sozialisierte Personen, aber auch alle Personen, die sich nicht in diesen Kategorien verorten möchten, ansprechen. Der Stern zwischen der maskulinen und der femininen Form eines Wortes erweitert die Schreibweise des Binnen-I um all jene, die sich nicht in den Kategorien Mann/Frau verorten.



roter baum
Regionalgruppe Thüringen

**STILL NOT
LOVIN'
FRIE DOLIN**

alota.co.vu